

Betreff: Flächenwidmungsplan / Verbesserte  
Information für BürgerInnen



GRAZ

Gemeinderatsklub

A-8010 Graz-Rathaus

Telefon: (0316) 872-2120

Fax: (0316) 872-2129

email: spoe.klub@graz.at

www.graz.spoe.at

## **DRINGLICHER ANTRAG**

**an den Gemeinderat**  
**eingebracht von Herrn Gemeinderat Mag. Gerald Haßler**  
**in der Sitzung des Gemeinderates**  
**vom 1. Juni 2017**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit ein Grund für manche Irritation in Zusammenhang mit der Neuauflage des Flächenwidmungsplanes und des STEK war bzw. ist die als nicht ausreichend empfundene Information über beabsichtigte Neuerungen und Änderungen. Wenn BürgerInnen fürchten müssen, dass Änderungen ins Haus stehen, die sie unmittelbar betreffen, ohne dass sie darüber informiert werden, sorgt das natürlich für eine Verunsicherung.

Stichwort Straßgang, wo ein ganzer Straßenzug – ohne Vorinformation, ohne darauf Rücksicht zu nehmen, dass dort Dutzende Häuslbauer wohnen – mit einem Schlag in ein Gewerbegebiet umgewidmet werden sollte. Nur dem Zufall und der Aufmerksamkeit einiger weniger, sowie engagiert geführten Gesprächen unter allen im Rathaus vertretenen Fraktionen ist es zu verdanken, dass diese geplante Umwidmung schlussendlich wieder zurückgezogen wurde. Was aber geblieben ist und was sich natürlich herumspricht: Man müsse höllisch aufpassen, weil man nie wissen kann, was hinterrücks mit dem eigenen Grundstück passiert, obwohl man selbst keinen Umwidmungsantrag gestellt hat.

Aus Sicht unserer Fraktion haben BürgerInnen ein Recht darauf zu erfahren, dass seitens der Behörde oder der „Politik“ etwas geplant ist, das sie unmittelbar betrifft. Wenn man es mit Transparenz, mit BürgerInneninformation wirklich ernst meint, sollte es in Zukunft zur Selbstverständlichkeit werden, dass Änderungen die nicht selbst beantragt wurden, offensiv den betroffenen BürgerInnen zur Kenntnis gebracht werden, und man sich nicht darauf verlässt, dass sie es schon irgendwie oder auch nicht in Erfahrung bringen.

Eine weitere Verbesserung in Sachen Transparenz beim Flächenwidmungsplan wäre eine nachvollziehbarere, übersichtlichere planliche Gegenüberstellung von Ist-Zustand und vorgesehene Änderungen, die sowohl online aufgerufen werden kann, als auch in den jeweiligen Bezirksämtern aufliegt.

In diesem Sinne stelle ich namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion den

**dringlichen Antrag:**

Die zuständigen Abteilungen der Stadt Graz mögen im Sinne des Motivenberichtes beauftragt werden zu prüfen, inwieweit die Information und Transparenz in Zusammenhang mit Flächenwidmungsplan-Änderungen dahingehend verbessert werden kann, dass

- a) BürgerInnen dann, wenn sie von Änderungen, die sie nicht selbst beantragt haben, betroffen wären, von Amts wegen schriftlich davon in Kenntnis gesetzt werden, verbunden mit dem Hinweis, wo sie weitergehende Informationen über die geplanten Änderungen erhalten können, um ihre Parteienrechte, wenn gewünscht, wahrzunehmen

und

- b) sowohl online als auch in den jeweiligen Bezirksämtern eine nachvollziehbarere, übersichtlichere planliche Gegenüberstellung von Ist-Zustand und vorgesehenen/beantragten Änderungen zur Verfügung steht.

Dem Gemeinderat ist bis zur Gemeinderatssitzung im September 2017 ein entsprechender Bericht für weitere Beratungen vorzulegen.